

Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach/Main



Fachberatung Kulturelle Bildung Newsletter Nr. 6 / Schuljahr 2024/25

Offenbach, den 09.05.2025

**Liebe Kolleginnen und Kollegen
aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur! Liebe Kulturinteressierte!**

Im heutigen Newsletter finden Sie unter anderem Hinweise auf Veranstaltungen, die zum Teil schon sehr bald stattfinden oder für die man sich möglichst bald anmelden sollte. Besonders hinweisen möchte ich in diesem Zusammenhang auf die sehr lohnenswerten Fortbildungsangebote für Grundschullehrerinnen und -lehrer. Oder vielleicht gehören Sie zu denjenigen, die schon gespannt auf die Ausschreibung des neuen Fortbildungskurses ‚Darstellendes Spiel‘ warten. In diesem Newsletter finden Sie alle wichtigen Informationen, damit Sie schon jetzt mit der Vorbereitung für die notwendigen Bewerbungsunterlagen beginnen können.

Darüber hinaus bietet Ihnen der heutige Newsletter aber vor allem interessante regionale Angebote, die Sie mit Ihrer Klasse nutzen können. Hoffentlich finden Sie in diesem dicht gedrängten zweiten Halbjahr eine zeitliche Nische für die eine oder andere kulturelle Veranstaltung, an der Sie (mit Ihrer Klasse) teilnehmen können.

Gleichzeitig möchte ich Sie daran erinnern, dass Sie diesen Newsletter auch als **Werbepattform für Ihre eigenen kulturellen Schulveranstaltungen** nutzen können. Bitte teilen Sie mir dazu Datum, Ort und Art der Veranstaltung (gerne auch eine kurze Beschreibung der Veranstaltung) sowie ggf. die Kontaktadresse für Kartenanfragen möglichst frühzeitig mit, damit ich Ihre Veranstaltungen im nächsten Newsletter veröffentlichen kann.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Entdecken, Nutzen und Weiterempfehlen unserer Kulturangebote.

Mit den besten Grüßen
Im Auftrag

Judith Weiß

Fachberatung – Kulturelle Bildung
Staatliches Schulamt
für den Landkreis Offenbach
und die Stadt Offenbach am Main
Stadthof 13
63065 Offenbach am Main
Tel: +49 69 80053-259
E-Mail: Judith.Weiss@kultus.hessen.de
<http://www.schulamt-offenbach.hessen.de>

Kurzübersicht Newsletter 06 / 2024-2025

- **Darstellende Künste:** LSH Fortbildungsreihe / Weiterbildungskurs Darstellendes Spiel / Hessisches Schultheatertreffen in Ffm! / Kreisjugendtheater sucht neue Mitspieler:innen
- **Musik:** Fortbildungsprogramm für (fachfremde) Lehrkräfte an Grundschulen: Primacanta
- **Kunst:** Fortbildungsprogramm für (fachfremde) Lehrkräfte an Grundschulen: PrimaArte
- **Museen:** Sonderausstellung „Honiggelb – Die Biene in Natur und Kulturgeschichte“ - Museum Wiesbaden
- **Regionale Angebote für Jugendliche und Schulklassen im Kreis OF:** Theaterfestival in Seligenstadt / Junger Kultursommer: Angebote des Regiomuseums in Seligenstadt
- **Regionale Angebote für Jugendlichen und Schulklassen in OF Stadt:** Nach der Museen

DARSTELLENDEN SPIEL / THEATER

Fortbildung „Theater/Darstellendes Spiel“ für alle hessischen Lehrer*innen Anmeldungsfrist endet am 30.5.!

Der Landesverband Schultheater in Hessen e.V. (LSH) bietet hessischen Lehrkräften aller Schulformen ab August 2025 landesweit eine Fortbildungsreihe im Fach Theater/Darstellendes Spiel an. Die Fortbildungsreihe erstreckt sich über das Schuljahr 2025/26 und die erworbenen Qualifikationen werden abschließend bescheinigt.



Die Fortbildungsreihe ist eine praxisorientierte Grundlagen-Fortbildung für die Schultheaterarbeit. Ziel der Fortbildung ist es, methodische und praktische Grundlagen zu erwerben, um Schultheater-Projekte durchführen zu können. **Sie vermittelt ein breites Methodenrepertoire für der Anleitung von Gruppen und zur Durchführung von Projektarbeit. Im Zentrum stehen die Erprobung und Erfahrung spielerischer Praxis. Darüber hinaus befähigt der Abschluss des Kurses zum Einsatz des Darstellenden Spiels im fachbezogenen oder fächerverbindenden Projektunterricht, in der Kulturellen Praxis, als Methode in allen Fächern und im Rahmen von Präventionsmaßnahmen.**

Die Fortbildungsreihe vermittelt alle Grundlagen zur Teilnahme am Weiterbildungskurs der Lehrkräfteakademie mit dem Ziel, die Fakultas im Fach Darstellendes Spiel zu erwerben. Sie umfasst 8 Kurse in einer festen Gruppe mit einem Gesamtumfang von ca. 120 Stunden und folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

Die Gruppe wird spielfähig | Der Körper als Ausdrucksmittel | Improvisation | Spiel im Raum | Spieler*in-Rolle-Figur | Vom Thema zum Spiel | Die Rolle der Spielleitung | Szenische Arbeit

Die Kursgebühr beträgt insgesamt 990,00 € (für alle Seminare inklusive Ü/VP an ausgewählten Wochenenden). Diese Kursgebühr gilt auch, wenn individuell einzelne Übernachtungen oder Kursbausteine nicht wahrgenommen werden. Beratung bezüglich Finanzierungsmöglichkeiten gibt es bei den jeweiligen Schultheaterzentren. Die Fortbildungsreihe ist akkreditiert.

Dies ist eine Initiative des Landesverbandes Schultheater in Hessen e.V. Wenn Sie Theater in der Schule unterstützen möchten und zu unserem Netzwerk mit regelmäßigen Informationen und Aktivitäten gehören wollen, dann werden Sie Mitglied des LSH.

Die Fortbildungsreihe wird in den Regionen Nordhessen, Mittelhessen, Wiesbaden und Frankfurt (Südhessen) angeboten. Anmeldungen für **Offenbach**, Wiesbaden und Frankfurt sind ab sofort beim Schultheater-Studio Frankfurt möglich.

Anmeldefrist: 30. Mai 2025: <https://schultheater.de/fortbildung/grundkurse/fortbildung-theater-darstellendes-spiel-fuer-alle-hessischen-lehrerinnen>

Der **Weiterbildungskurs VII Darstellendes Spiel** wird im Frühjahr 2025 ausgeschrieben. Hier die wichtigsten Informationen vorab:

Weiterbildungskurs Darstellendes Spiel (WBK)



Bewerberkreis

Es können sich für die Teilnahme folgende hessische Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit einer entsprechenden hessischen Gleichstellung ihrer Lehramtsprüfungen bewerben:

1. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Grundschulen, die Darstellendes Spiel in den Klassen 1- 6 unterrichten möchten,
2. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Darstellendes Spiel erweitern möchten,
3. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Förderschulen, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Darstellendes Spiel erweitern möchten,
4. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Gymnasien, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Darstellendes Spiel erweitern möchten,
5. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an beruflichen Schulen, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Darstellendes Spiel erweitern möchten.

Aufnahme

Bei der Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber werden Auswahlkriterien in folgender Rangfolge zugrunde gelegt:

1. Erfüllung der in der Ausschreibung genannten Kriterien,
2. bei der Zulassung zu dem Weiterbildungskurs sind laut Erlass des Hessischen Kultusministeriums (Az. 860.0096.000-00073 vom 16.11.2010) Lehrkräfte, die unbefristet im hessischen Schuldienst beschäftigt sind, vor anderen Bewerberinnen und Bewerbern zu berücksichtigen,
3. Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung werden bevorzugt berücksichtigt,
4. Aufnahme der Frauenförderung und des regionalen Bezugs bei Bedarf,
5. Auswahl aufgrund des Gesamtwerts gemäß Ziffer 3.2 des Erlasses „Einstellungsverfahren in den hessischen Schuldienst“ (Erlass vom 8. Januar 2016, Az. II.2 – 634.000.004 – 77). Gehen mehr Bewerbungen ein, als Plätze vorhanden sind, wird unter Beteiligung des HPRLL, der Frauenbeauftragten und ggf. der Schwerbehindertenvertretung eine Auswahl getroffen. Der Kurs umfasst für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grundschulen einen Zeitraum von zwei Schulhalbjahren im Schuljahr 2023/24. Die Prüfungsphase findet in dem sich anschließenden Schulhalbjahr statt. Für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, mit dem Lehramt an Förderschulen, dem Lehramt an Gymnasien oder dem Lehramt an beruflichen Schulen

einen Zeitraum von vier Schulhalbjahren.

Abschlussprüfung

Die Erweiterungsprüfung besteht aus einer vierstündigen Klausur oder einer einstündigen mündlichen Prüfung. Die Weiterbildungsmaßnahme schließt für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grundschulen mit einem Zertifikat ab. Die Prüfung besteht ebenfalls aus einer vierstündigen Klausur oder einer zwanzigminütigen mündlichen Prüfung. Lehrkräfte mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung erhalten bei Bedarf behinderungsbedingte Nachteilsausgleiche. Der Kurs enthält Anteile aus den Bereichen: Einführung: Inhalte und methodische Verfahren. Thematischer Akzent: Vom Thema zum Spiel Didaktik und Methodik des Fachs Darstellendes Spiel Inszenierungswerkstatt, exemplarische Projektarbeit Formen, Genres, zeitgenössische Theaterformen in der Praxis, Chorisches Arbeiten, Inszenierungs- und Aufführungsanalyse, Theaterprojekt von der Gruppenbildung bis zur Aufführung Unterrichtsbesuche und Besprechungen in einer Regionalgruppe Theorie und Geschichte des Theaters, exemplarisch Zeichensysteme des Theaters Theaterpädagogische Ansätze, Sprechen über Schultheater Der Kurs beinhaltet folgende Elemente des Eigenstudiums: Literaturarbeit, schriftliche Ausarbeitungen, Erstellung von Arbeitsmaterialien etc. Veranstaltungsformen Der Weiterbildungskurs wird in folgenden Veranstaltungsformen durchgeführt Tagesveranstaltungen, Blockveranstaltungen, halbtägige Regionalgruppentreffen, Eigenstudien Für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen und Realschulen und Förderschulen sind 14 Präsenztage pro Jahr inklusive Praxisanteil festgesetzt. Für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Gymnasien sind 19 Präsenztage pro Jahr inklusive Praxisanteil festgesetzt. Weiterhin sind zwei Tage für inklusive Themen einzuplanen.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über folgende grundlegende theaterpädagogische Kompetenzen verfügen: Förderung von Spielfähigkeit bei Lerngruppen grundlegende Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers Grundlagen der Improvisation Nutzung Gestaltung von Raum und Zeit im Theater grundlegende Verfahren der Figurenarbeit szenisches Spiel: Basiskennntnisse. Diese Kompetenzen haben Sie durch Ihre Teilnahme an der LSH-Fortbildungsreihe bereits erworben und können durch Ihr Zertifikat nachgewiesen werden. Die Bewerbung zum Kurs ist mit einem dann im Amtsblatt abgedruckten Vordruck unmittelbar an die Lehrkräfteakademie zu senden. Gerne können Sie uns vorab per Email Ihr Interesse an der Weiterbildung mitteilen. Bitte schicken Sie dann folgende Informationen an die Leitung der Weiterbildung (Ruth Kockelmann, r.kockelmann@lshev.de) Name / Vorname / Schule / Schulform / Schulort. Für Beschäftigte des Landes Hessen handelt es sich bei dem Kurs um eine Veranstaltung im überwiegend dienstlichen Interesse. Das dienstliche Interesse ist durch die Schulleitung zu bestätigen (siehe dann im Bewerbungsbogen). Von den Schulleitungen ist sicherzustellen, dass die Lehrkräfte an den Veranstaltungen des Kurses teilnehmen können. Eine Durchschrift des Bewerbungsbogens ist auf dem Dienstweg an das zuständige Staatliche Schulamt mit dem Vermerk „zum Verbleib“ zu schicken. Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Lehramtsprüfungen außerhalb Hessens abgelegt haben, müssen eine Bescheinigung über die hessische Gleichstellung ihrer Lehramtsprüfungen beilegen. Sie werden aufgefordert werden, außerdem Zeugniskopien der Bewerbung beizulegen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer keine Pflichtstundenermäßigung erhalten dass kein Anrecht auf das Nachholen von Veranstaltungen besteht dass die Zulassung zur Abschlussprüfung nur möglich ist, wenn am Ende des Kurses eine erfolgreiche Teilnahme bescheinigt werden kann. Das setzt voraus, dass regelmäßig an den Veranstaltungen der Weiterbildung teilgenommen wurde und die geforderten Kompetenznachweise erbracht wurden. Lehrkräfte, die an der Weiterbildung teilnehmen, müssen im Rahmen ihrer Unterrichtsverpflichtung auch in Darstellendem Spiel eingesetzt werden. Die Kosten für die Teilnahme betragen lediglich 200 Euro und sind an den Landesverband Schultheater in Hessen zu entrichten. Die Kosten sind nicht rückerstattungsfähig. Die Bewerbungsunterlagen sind dort abrufbar oder unter

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/ausbildung-von-lehrkraeften/weiterbildung>

Hessisches Schultheatertreffen – diesmal ganz in Ihrer Nähe!



**Hessisches
Schultheatertreffen 2025**
vom 26. - 28. Juni 2025
in Frankfurt

Das Hessische Schultheatertreffen findet vom 26. - 28. Juni 2025 in der Kulturkirche St. Peter mitten in Frankfurt statt.

Das HSTT ist ein Theaterfestival, das die Vielfalt des hessischen Schultheaters in den verschiedenen Schulformen und Altersstufen zeigt und den Erfahrungsaustausch zwischen den Gruppen, den Spielleitungen und interessierten Fachleuten ermöglicht.

Ab 21.05.25 gibt es das Programm unter: [HSTT](#)
Kommen Sie zum Zuschauen!



Theatertalente gesucht! -Theater macht Stark und vor allem jede Menge Spaß!

Das Kreisjugendtheater im Kreis Offenbach wurde im vergangenen Jahr gegründet. Auch in diesem Jahr haben jungen Menschen die Chance, unter professioneller Anleitung Theater zu spielen. Die Leitung und Betreuung übernimmt Regisseurin Tanja Garlt.

Ziel ist, ein gemeinsames Theaterstück auf die Bühne zu bringen. Geprobt wird an Wochenenden über das Jahr verteilt, die Termine werden gemeinsam abgestimmt. Die intensive Probenphase ist in den Herbstferien 2025 geplant.

Gesucht werden Jugendliche, die Lust auf Theater haben und eventuell bereits erste Erfahrungen. Das ist aber kein Muss. Für Interessierte bietet Tanja Garlt einen Workshop an. Darin gibt es Einblick in die Welt des professionellen Theaterspielens und eignet sich damit vor allem für alle Neugierige - gerne mit Theatererfahrung. Das ist aber nicht zwingend notwendig. Spielwütiges Theatervergnügen steht auf dem Plan, anhand von kurzen Szenen wird an Stimme, Präsenz und Körperhaltung gearbeitet. Wie erarbeitet man sich eine Rolle und was steckt alles Spannendes in den Theatertexten?

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter tanja@fraugarlt.de oder kultur@kreis-offenbach.de.

MUSIK – Zielgruppe Grundschullehrkräfte

Ich möchte Sie auf **zwei besonders lohnenswerte Fortbildungs-Programme zur kulturellen Bildung an GRUNDSCHULEN** aufmerksam machen, die beide nach den Sommerferien starten:

PrimaCanta

„Primacanta – Jedem Kind seine Stimme“ startet nach den Sommerferien in die 8. Staffel. Das Programm steht Grundschullehrkräften aus ganz Hessen offen, ob ausgebildete Musiklehrkräfte oder fachfremde bzw. fachnahe Lehrerinnen und Lehrer. Über 160.000 Kinder konnten und können bereits von Primacanta profitieren. Angehängt an diese Mail haben wir einen Flyer, der bestimmt Ihre Neugier wecken wird! **Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2025**

Im Amtsblatt des Monats März finden Sie ab Seite 19 genauere Informationen:

[Hessisches Amtsblatt 2025 März – Amtsblatt des Hessischen Kultusministeriums](#)

Über den folgenden Link werden Sie zur Primacanta-Homepage weitergeleitet. Hier können Sie sich schon ein wenig einlesen.

<https://primacanta.de/>

Bewerbungen erfolgen bitte über diesen Link:

[Anmeldung für "Primacanta 2025-2027" | Landesmusikakademie Hessen](#)

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an primacanta@lmah.de. Das Primacanta-Team um Ulrike Hölper wird sich gerne bei Ihnen melden.

KUNST – Zielgruppe Grundschullehrkräfte



PrimaArte 3

Berufsbegleitende kunstpädagogische Fortbildungsreihe für Grundschullehrkräfte in Hessen. Ausschreibung im aktuellen Amtsblatt (03/25):

Zum kommenden Schuljahr startet **PrimaArte3**. **Die Ausschreibung richtet sich vorrangig an Bildende Kunst fachfremd Grundschullehrkräfte**. Dabei sind Bewerbungen von jeweils zwei Lehrkräften einer Schule erwünscht – es können sich auch einzelne Kolleginnen und Kollegen einer Schule bewerben.

Das Angebot dient unter anderem der **Erweiterung des Repertoires zum kreativen und experimentellen Gestalten im Unterricht** sowie dem Kennenlernen didaktischer Konzepte mit dem Ziel, bildnerische Prozesse zielorientiert anzuleiten. Die Fortbildung kann bei erfolgreicher Teilnahme mit einem **Zertifikat des hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen** abgeschlossen werden.

Die Fortbildungsreihe bietet im Kern acht Module zu einer großen Bandbreite von kunstpädagogischen Themen. **Bewerbungsschluss ist der 26.06.2025**.

Interessierte Lehrkräfte und Schulleitungen wenden sich bitte an: Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen, Büro Kulturelle Bildung, Frau Wandernoth / Frau Kohl, Telefon: 0611 / 368 3521 oder 0611 / 368 3512

E-Mail: Andrea.Wandernoth@kultus.hessen.de oder Natalie.Kohl@kultus.hessen.de

Ihre Bewerbung können Sie bis zum 16. Juni 2025 unter folgendem Link versenden und dort auch die ausführliche Ausschreibung einsehen und downloaden

<https://kultur.bildung.hessen.de/kunst/primaarte/index.html>

Hier die Auszüge aus dem Ausschreibungstext: (Projektzeitraum: August 2025 – Juli 2027)

Bildnerisches kreatives Handeln ist für Kinder im Grundschulalter ein authentisches und freudvolles Ausdrucksmittel und bietet ihnen elementare Optionen, sich die Welt zu erschließen und zu gestalten. Durch bildnerisches Gestalten entwickelt sich auf Basis einer reflektierten Sinnesschulung eine Grundlage für den Aufbau weiterer Kompetenzen sowie für die Entwicklung von Selbstvertrauen, Spracherwerb und Gefühlsregulation. Zur Entfaltung brauchen diese positiven Wirkungen ein von den Lehrenden gestaltetes kreativitätsförderndes Erfahrungsfeld im Unterricht der Grundschule. An dieser Stelle setzt die Fortbildungsreihe PrimaArte an.

Beschreibung

Die Bewerbung setzt Interesse an der bildenden Kunst und künstlerischem Gestalten voraus. Die Fortbildungsreihe „PrimaArte“ richtet sich vorrangig an fachfremd unterrichtende Grundschullehrkräfte, die ihre Kompetenzen zum Einsatz bildnerisch- kreativer Mittel im Fach „Bildende Kunst“ sowie im fächerübergreifenden Unterricht der Grundschule weiterentwickeln möchten.

Das Angebot dient der Erweiterung des Repertoires zum kreativen und experimentellen Gestalten im Unterricht sowie dem Kennenlernen didaktischer Konzepte mit dem Ziel, bildnerische Prozesse zielorientiert anzuleiten. Das praktische Arbeiten nimmt im Sinne der Selbsterfahrung den größten Raum ein. Darüber hinaus bietet die Fortbildung Beratung und Begleitung sowie fortlaufenden kollegialen Austausch über Unterrichtserfahrungen und die ausführliche Dokumentation der Fortbildungsinhalte zur Qualitätssicherung.

Die Fortbildung kann bei erfolgreicher Teilnahme mit einem Zertifikat des hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen abgeschlossen werden.

Ablauf der Fortbildung

Die Fortbildungsreihe umfasst acht Module. Fortbildungstage sind freitags und samstags. Die Module finden über zwei Schuljahre verteilt regelmäßig statt (zwei Veranstaltungen pro Schulhalbjahr). Tagungsorte sind die landeseigenen Tagungsstätten in Fuldataal (Reinhardswaldschule) und Weilburg, die Landesmusikakademie in Schlitz sowie die Freie Kunstakademie in Frankfurt.

Beginn ist jeweils am Freitag um 14:00 Uhr, Ende am Samstag um 17:00 Uhr.

Wir empfehlen den Schulen, zwei Kolleginnen pro Schule zu entsenden. Das hat sich als Konzept im Sinne der Nachhaltigkeit bewährt, um die Unterrichtsinhalte in die Kollegien zu tragen.

Was? Wann? Wo?

Module	Termine und Veranstaltungsorte
Materialerfahrung – Anregung für die Sinne und Impuls für Gestaltung	12.-13.09.2025 Freie Kunstakademie Frankfurt
Farbe – visuelle Erfahrungen in Wahrnehmung und Gestaltung	28.-29.11. 2025 Freie Kunstakademie Frankfurt
Forschendes Lernen – eine kunstpädagogische Grundhaltung	20.-21.03.2026 Tagungsstätte Weilburg
Bildende Kunst als Motor fächerübergreifenden und fächerverbindenden Lernens	08.-09.05 2026 Reinhardswaldschule Fuldataal
Künstlerisches Gestalten mit digitalen Medien in der Grundschule	28.-29-08.2026 Landesmusikakademie Schlitz
Außerschulische Lernorte / Gegenwartskunst als Impuls für den Kunstunterricht	Oktober/November 2026 Ort noch offen
Kunstpädagogik als Chance für Individuelles Lernen	März 2027 Freie Kunstakademie Frankfurt
Wertschätzendes Präsentieren Ausstellung – Zertifizierungsfeier	Juni 2027 Freie Kunstakademie Frankfurt

Ergänzt werden die Modulveranstaltungen durch zwei verbindliche Online-Nachmittagsveranstaltungen (in 2026) und zwei verpflichtende Tagesveranstaltungen (2026 und 2027). Die Termine werden am Anfang der Fortbildungsreihe abgestimmt.

Inhalte der Fortbildung sind unter anderem ...

- Materialkunde und Materialerfahrung
- Gestaltungstechniken / Experimentelle Verfahren
- Forschendes Lernen

- Kunstpädagogische Fachrichtungen
- Farbtheorie und Farbpraxis
- Mal-Ateliers und Werkstätten (Offene Unterrichtskonzepte; „Freies Malen“)
- Kunst in der Grundschule – fächerverbindend und fächerübergreifend - Projektarbeit
- Kunstgeschichte und Gegenwartskunst – Bildanalyse und Bildinterpretation
- Neue Medien kreativ
- Museumspädagogik – außerschulische Lernorte
- Wertschätzendes Präsentieren (Ausstellungsvorbereitung) – verschiedene Präsentationsformate
- Schulische Bewertungserwartungen und freies Arbeiten in offenen Konzepten

An wen richtet sich die Ausschreibung?

Die Ausschreibung richtet sich vorrangig an Bildende Kunst fachfremd Grundschullehrkräfte. Dabei sind Bewerbungen von jeweils zwei Lehrkräften einer Schule erwünscht – es können sich auch einzelne Kolleginnen und Kollegen einer Schule bewerben.

Finanzielle Unterstützung

Die entsendenden Schulen erhalten 500,00 Euro „PrimaArte Projektmittel“ pro Lehrkraft pro Schuljahr zur Unterstützung kunstpädagogischer Aktivitäten im Rahmen der Fortbildungsreihe.

Übersicht zum zeitlichen Ablauf des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens:

März 2025: Ausschreibung der Fortbildungsreihe PrimaArte3 ab dem Schuljahr 2025/26 im Amtsblatt 3/2025

16.06.2025: Bewerbungsschluss 03.07.2025:

Information über die Auswahl 12.09.2025: Start des Programms

Die Teilnahme ist für Lehrkräfte inklusive Übernachtung kostenfrei.

Kriterien für die Zertifizierung zur „PrimaArte-Lehrkraft“ sind:

1. Teilnahme an möglichst allen acht Modulen der Fortbildungsreihe
2. Durchführung und regelmäßige Reflexion kunstpädagogischer Angebote im eigenen Unterricht im Rahmen der Fortbildungsreihe „PrimaArte“
3. Teilnahme an der Abschlusspräsentation eigener Werke im Modul 8

Ihre **Bewerbung** können Sie bis zum **16.06.2025** unter folgendem Link an uns senden:
<https://kultur.bildung.hessen.de/kunst/primaarte/index.html>

Sie suchen weitere Informationen / Beratungen hierzu? Interessierte Lehrkräfte und Schulleitungen wenden sich bitte an: Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen / Büro Kulturelle Bildung

Frau Wandernoth / Frau Kohl

Telefon: 0611 / 368 3521
 0611 / 368 3512

E-Mail:

Andrea.Wandernoth@kultus.hessen.de

Natalie.Kohl@kultus.hessen.de

MUSEEN

Für Schüler (-innen) kostenlose Sonderausstellung „Honiggelb – Die Biene in Natur und Kulturgeschichte“ (7. Mär 25 — 8. Feb 26) im Museum Wiesbaden



Es ist wieder einmal soweit. Im März eröffnet das Museum Wiesbaden die neue

Sonderausstellung in der Natur „Honiggelb – Die Biene in Natur und Kulturgeschichte“ (7 Mär 25 — 8 Feb 26).

Die Ausstellung gibt einen Einblick in die Lebensweise der Honigbiene sowie ihrer wilden Verwandten und nimmt mit auf eine Reise durch 14.000 Jahre Menschheitsgeschichte, in der die Biene und ihre Produkte wie Honig und Wachs eine bedeutsame Rolle für den Menschen spielen.

Vielfach stellen wir fest, dass unser Angebot des freien Eintritts noch gar nicht bei allen bekannt ist. Sowohl Schulklassen können – nach Anmeldung – das Museum kostenfrei besuchen als auch Lehrkräfte, wenn sie z.B. zur Vorbereitung eines Besuches ohne ihre Klassen kommen.

Regionale Angebote für Kinder und Schulklassen

Kreis OF

Theaterfestival für GROß und KLEIN in Seligenstadt

Sehr geehrte Lehrkräfte/- Erzieher/- und Pädagogen*Innen, der Kulturverein protagon e.V. lädt vom 16. bis 18. Mai 2025 zu einem besonderen Festival am Hans- Memling- Platz ein: das Unterwegs Theaterfestival 2025. In Kooperation mit lokalen Akteur:innen bringt das Festival Theater, Tanz, Performance, Musik und partizipative Workshops in öffentliche Räume in Seligenstadt.



Unser Festival bietet nicht nur Programme für Erwachsene an, sondern richtet sich auch an die Bedürfnisse von Kindern/- und Jugendlichen. Deshalb diese Information per Mail an Sie und Ihre Einrichtung. Nicht alle Eltern können sich heutzutage Kultur leisten. Und unser Motto lautet: **KULTUR für ALLE, UMSONST und DRAUßEN.**

Hier der QR Code mit dem vollständigen Programm und vielen weiteren interessanten Punkte für junge Menschen.



**ZU BEGINN DIREKT EIN HIGHLIGHT FÜR für GROß UND KLEIN:
16. Mai um 16:15 Uhr: WalkAct vom Marktplatz zum Hans-Memling-Platz**

Gemeinsamer Umzug mit Stelzenläufer*Innen des Antagon Theaters und der Ramba Samba Trommelgruppe der TGS.



Alle Eltern und Kinder sind herzlichst eingeladen, Teil dieser bunten Kulturparade zu werden und das Festival gemeinsam am Hans- Memling- Platz zu eröffnen.

Wir schaffen mit unserer Arbeit ein Raum für große und kleine Theater- und Musikformate, für Stücke die mit allen Sinnen erfahrbar sind und denen eine herkömmliche Bühne zu klein und zu rechteckig ist. Ein Kulturfreiraum für poetisches, politisches und performatives Theater unter freiem Himmel.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen und uns helfen, das Festival bekannter zu machen. Wir sind ein Non- Profit Kulturverein, unser Herzblut widmen wir der Kultur und diese allen Gesellschaftsschichten zu ermöglichen.

Falls Sie weitere Fragen haben, können Sie mich gerne anschreiben oder telefonisch erreichen.

Kontakt:

Lena Disser- Projektleitern-„Unterwegstheater“ – Tel: 01773101689

„Kultur macht Schule“ im Rahmen des Jungen Kultursommer im Kreis Offenbach 2025

In diesem Jahr steht kulturelle Bildung in Form des Jungen Kultursommers im Kreis Offenbach im Vordergrund. Im Zeitraum vom 5. bis 26. Juni 2025 öffnen wir an drei Donnerstagen das RegioMuseum und das ehemalige Klostergelände in Seligenstadt für Ihre Schulklassen. Sie erwartet ein buntes Programm mit viel Abwechslung. Das Tagesprogramm startet jeweils um 9:00 Uhr und endet um circa 12:00 Uhr. Im Fokus steht das Erkunden des RegioMuseums und dies wird von zwei abwechslungsreichen Programmpunkten (zum Beispiel Zaubershow, Lesungen, Mitmachtheater) begleitet. Es können pro Tag 10 Klassen teilnehmen. Die Anmeldung erfolgt formlos per E-Mail an: kultur@kreis-offenbach.de.

Wir benötigen folgende Angaben: Schule, Klasse, Name der Lehrkraft (inklusive Mobilnummer und E-Mail Adresse) sowie Angabe des gewünschten Termins.

Termine jeweils donnerstags: 5. Juni 2025 | 12. Juni 2025 | 26. Juni 2025 Es zählt die Reihenfolge der Anmeldungen – schnell sein lohnt sich!

MUSEUM

RegioMuseum Seligenstadt Museumsführung

Das RegioMuseum im Kloster Seligenstadt ist ein Ort, der Geschichte lebendig macht. Von der römischen Geschichte über Einhard zum Geleitszug bis zur Geschichte der Vertriebenen wird in einer altersgemäßen Führung durch unser geschultes Team Vergangenheit hautnah erlebbar.

Das Museum wird zum außerschulischen Lernort. Unser museumspädagogisches Angebot, das im Rahmen des Jungen Kultursommers Südhessen stattfindet, ist speziell für Schulklassen ausgelegt.



Führungen durch die Abtwohnung und die Klosterküche

Was ist ein Kloster? Wer lebte hier? Was hat man hier gemacht? Um sich das Leben im Kloster besser vorstellen zu können, werfen die Kinder einen Blick in die Wohnung des Abts und erfahren, wie der „Chef“ des Klosters gelebt hat und welche Aufgaben er hatte. Beim Besuch der Klosterküche wird geklärt, was auf den Tisch kam und wie man gekocht und gegessen hat.



Foto: © Dorothée Schöner und Britta Hees

MUSEUM

Klostermühle Seligenstadt – Führung und Demonstration Klostermühle und Bäckerei



Foto: © Frauenteam Historisches Seligenstadt e.V.

Die Klostermühle in Seligenstadt ist von 1574 und das älteste in seiner ursprünglichen Form erhaltene Gebäude der ehemaligen Benediktinerabtei. 1992 wurde die Mühlentechnik und die Wasserräder rekonstruiert nach dem Stand Mitte 18. Jahrhundert. Die Klostermühle hat drei Wasserräder für jeweils eigene Funktionen: einen Getreidemahlgang zum Mahlen von Mehl, einen Schrotgang und eine Ölstampfe.

Ehrenamtlich tätige Müller des Vereins Förderkreis Historisches Seligenstadt e.V. betreiben die Klostermühle zu Demonstrationszwecke für Vorführungen. Anhand einer kleinen Handmühle können Kinder sich eine Vorstellung machen, wie aus Getreide Mehl erzeugt wird.

Die Klostermühle ist von Mai bis zum 2. Sonntag im September sonntags von 13:30 bis 17:00 Uhr geöffnet.



Foto: © Fotofabrik Hain

ZAUBERVORSTELLUNG

Zauberer Matzelli

Zauberer Matzelli bietet ein interaktives Mitmachtheater aus Magie und ein wenig Artistik.

Hilfe! Der Zauberer hat seine Zaubersprüche vergessen und nun braucht er die Kinder, damit er wieder zaubern kann. Gemeinsam mit den Kindern gelingen dann – welch Freude – so manche Tricks und die Kinderaugen folgen gefesselt und aufgeregt dem Fortgang der Zaubershow.

Zauberer Matzelli hat sich in seinen über 25 Jahren, in denen er die Zauberkunst betreibt, ganz den Belangen der Kinder gewidmet. Diese schauen nicht nur zu, sondern nehmen aktiv am Geschehen teil und werden Teil der Vorstellung.

Gerne kommt Zauberer Matzelli auch mit seiner Aufführung zu Ihnen in die Schule, bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns, E-Mail: Kultur@kreis-offenbach.de



Foto: © M. Schöner



Foto: © Daniel Schöner

THEATER
TIKATO Kinder-mit-mach-Theater



Das Projekt des Ensembles **TIKATO** verbindet Musik, Balletttanz und Theaterspiel in einer besonderen Weise, bei der Kinder auf eine Zeitreise in die Barockzeit mitgenommen werden und aktiv in die Geschichte Johann Sebastian Bachs eintauchen. Das Projekt ist speziell für Kinder entwickelt, die durch das Darstellende Spiel eine spannende und heitere Begegnung mit dem Komponisten Bach erleben; sie erleben seine Musik und wie damals getanzt wurde.

Durch die aktive Einbindung in den Tanz und die Handlung der **„Geburtsstagsfeier auf Schloss Schulau“** profitieren die Kinder mit einer nachhaltigen Erfahrung: der Komponist und seine einzigartige Musik verbleiben in lebenslanger Erinnerung!

Gefördert durch



„Hornbert ist süß“
Lesung mit Robert Scheffner
(Autor, Illustrator und Regisseur)

LESUNG

Hornbert hat Schluckauf! Doch es ist kein gewöhnlicher Schluckauf! Bei jedem Hicck des Einhorn verwandelt sich etwas Gruseliges in etwas Zuckersüßes. So eine Katastrophe! Denn Halloween steht vor der Tür und das Gruselland soll Furcht und Schrecken verbreiten. Nun gilt es, keine Zeit zu verlieren! Und wer könnte da besser helfen als Rufus? Der kleine Kürbis kennt sich mit süß-sauren Notfällen bestens aus. Ob Hornbert und Rufus das Gruselland retten können?

Gerne kommt Herr Scheffner auch mit seiner Lesung zu Ihnen in die Schule, bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns, E-Mail: Kultur@kreis-offenbach.de



10. Hessischer Grundschultag

Wann: Dienstag, 30. September 2025, 8.00 bis circa 13:30 Uhr

Wo: Vereinsgebäude des Reit- und Fahrvereins Seligenstadt

Für wen: 3. und 4. Schulklassen aus dem Kreisgebiet

Der Hessische Grundschultag bietet rund 1.800 Schülerinnen und Schülern beeindruckende Erlebnisse rund um die Themen Natur, Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt. Von den „Aha-Effekten“ im lebendigen Klassenzimmer bleiben viele noch lange in Erinnerung, weil das Lernen beim Grundschultag mit emotionalen Erlebnissen verknüpft ist. Ziel ist es, den Kindern auf spielerische Weise einen Einblick in die Vielfalt der Natur zu ermöglichen und sie für Umweltthemen zu sensibilisieren.



**Zusätzliches Angebot in Dreieich:
Dreieich-Museum – Kinderführung und
Schatzsuche auf Burg Hayn**



Unter dem Motto: **„Ritter, Knappe und Edelfräulein auf Burg Hayn“** werden die Kinder durch die Burganlage geführt. Im Anschluss der Führung macht sich die Gruppe gemeinsam mit dem Besucherguide und mit Hilfe von Hinweiskärtchen auf die Suche nach einer gut versteckten Schatztruhe. Dauer der Führung: circa 70 Minuten, geeignet für Klasse 1 bis 4

Buchung und weitere Infos unter:
Telefon: 06103 849142
info@dreieich-museum.de
Fahrgasse 52, 63303 Dreieich

Im ehemaligen Wassergraben der Burg Hayn, direkt hinter dem Museum, lädt ein Spielplatz zum Toben, Picknicken und Verweilen ein.

Das Dreieich-Museum ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinie OF 99/ OF 92 Haltestelle Burg Hayn oder RB 61 Haltestelle Dreieichenhain (plus 10 Minuten Fußweg)

Angebote Stadt Offenbach

"Nacht der Museen" in Offenbach

Über 40 Kulturinstitutionen in Frankfurt, Offenbach und Eschborn bieten zur "Nacht der Museen" ein reiches Kulturprogramm. Der Ausstellungs- und Erlebnisraum **SCAPE°** wird bei Musik und Drinks zur Mitmachwerkstatt. Besucherinnen und Besucher können hier aus Stoffresten, Glasscherben und Papier neue Dinge herstellen und die neu eröffnete Ausstellung entdecken. Ab 20 Uhr verwandelt Lugez den Raum in einen **SoundSCAPE°**, später legt DJ Jenne auf. Im Deutschen Ledermuseum eröffnen sich Taschenwelten mit unterhaltsamen Führungen, einem Taschenabenteuer für die ganze Familie, **"TASCHENPAARE"**-Spiel sowie Lederwerkstatt, Bar und Clubmusik. Im Klingspor Museum steht die aktuelle Comic-Ausstellung im Fokus: Führungen gibt es ab 19:30 Uhr stündlich. Ab 19 Uhr gibt es eine Kopieraktion mit **The Rapid Publisher**. Um 20 und 21 Uhr liest Timon Osche aus den **"Short Short Stories"**. Getränke und kleine Gerichte gibt es an der Buchbar. Das Haus der Stadtgeschichte feiert in der "Nacht der Wünsche" passend zur aktuellen Sonderausstellung **"Un/sichtbar-GENERATIONEN"** die süßen Seiten der Vielfalt. Mit Kuchen und Süßigkeiten aus aller Welt, aber auch mit Führungen, Workshops, musikalischer Performance und einem Live-Podcast träumen die Gäste sich in eine Welt, in der Wünsche wahr werden können.





Comic-Kunst im Klingspor Museum mit Lesung und Workshop

Zur aktuellen Ausstellung des Klingspor Museums „Von der Seite in den Raum. Grenzenlosigkeit im zeitgenössischen Comic“ finden Lesungen und Workshops statt. Am Donnerstag, 22. Mai, um 17 Uhr liest Hannah Brinkmann aus ihrer Graphic Novel „Zeit heilt keine Wunden“. Das Buch ist eine Hommage an Ernst Grube, dessen Lebensweg zeigt, dass es Verletzungen gibt, die nicht heilen. Ernst Grube wird anwesend sein. Beim Comic-Workshop am 24. Mai von 11 bis 17 Uhr kann man selbst kreativ werden. Die Künstlerin Katharina Hantke leitet den Kurs, bei dem kurze Comics mit dem Risographen gedruckt werden. Mit Anmeldung.



ZWISCHEN den KUNSTANSICHTEN

Auch in diesem Jahr kann Offenbach mit Kunst glänzen: Statt der ins nächste Jahr verschobenen „Kunstansichten“ gibt es in diesem Jahr ein kleineres Format unter dem Titel „ZWISCHEN den KUNSTANSICHTEN“. Zur Atelierschau haben 75 Künstlerinnen und Künstler zugesagt, die ihre Projekte vom 23. bis 25. Mai an über 30 Orten präsentieren. Mit dabei sind Atelierhäuser wie das B71, die Zollamt Studios oder das Atelier Wäscherei. Auch Studierende der Hochschule für Gestaltung (HfG) haben sich zusammengetan, um ihre Arbeiten als „Work in Progress“ in der Groß-Hasenbach-Straße vorzustellen. Außerdem öffnen renommierte Offenbacher Kunstsammler wie Michael Karminsky und Galerien wie Thomas Hühsam ihre Pforten. Auch der Bund Offenbacher Künstler (BOK) sowie der Offenbacher Kunstverein sind mit von der Partie. Die Kunstorte sind in der Regel Freitag von 19 bis 22 Uhr, Samstag von 16 bis 22 Uhr und Sonntag von 13 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.